

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 6

Dezember/Januar 2021/22

25. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Einen Sommer Brühl gefühlt



Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Veränderungen
im Brühlbüro**

**„Bazillenröhre“ soll
Kunstwerk werden**

**30 Jahre Schul-
museum Ebersdorf**

**Ein Stück Görliwood
in Hilbersdorf**

**Pfarrerin
wechselt nach Meißen**

Bürgerplattform bilanziert

Wie kann der Brühl mit niedrigschwelligen Angeboten und Veranstaltungsformaten im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025 in den nächsten Jahren öffentlichkeitswirksam bei Chemnitzern und Touristen punkten? Rund 50 Studierende des Bachelorstudiengangs Medienkommunikation der TU Chemnitz beschäftigten sich im Sommersemester 2021 mit dieser Frage.

Mehr auf Seite 4

Neues Leben in alten Mauern

Ein Schulhaus ist es nicht mehr, das fast 150-jährige Gebäude oberhalb der Frankenger Straße in Hilbersdorf. Bis vor Kurzem alles andere als ein Hingucker, wurde die einstige Lehranstalt nach fast zwei Jahrzehnten Leerstand wieder mit Leben erfüllt. Keine aufgeregten ABC-Schützen oder Mädchen und Jungen mit prall gefüllten Schultaschen treten zukünftig durch das altherwürdige Portal, vielmehr freuen sich die Mieter von 24 modernen Wohnungen auf ihr neues Zuhause in zum Teil individuell zugeschnittenen Eigentumswohnungen mit Wohnflächen von etwa 69 bis 127 Quadratmetern.

Mehr auf Seite 12



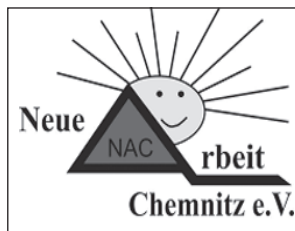
Sozialberatung am 28. & 30. Dezember geöffnet

Hinter uns allen liegt ein forderndes Corona-Jahr 2021. Zum gegenseitigen Schutz vor dem Virus ist weiterhin Abstand halten und Kontaktreduzierung geboten. Uns allen fehlt, was das Leben so lebenswert macht: Begegnungen und Berührungen, Sport und Kultur, Veranstaltungen und Feste, das menschliche Miteinander genießen. Zusätzlich führen Kurzarbeit und Einkommensverluste zu Existenzsorgen. Wir befinden uns in einer schwierigen Zeit, deren Ende ebenso wenig absehbar ist wie die wirtschaft-

lichen und sozialen Folgen der Pandemie.

Doch auch in dieser herausfordernden Zeit standen wir, die Sozialberaterinnen und Sozialberater des Vereins Neue Arbeit Chemnitz, Ratsuchenden zur Seite. Ebenso werden wir zukünftig als Ansprechpartner – ob persönlich, telefonisch oder per E-Mail – für alle Bürgeranliegen da sein. Erfahrungsgemäß ist unsere soziale Beratung für Hilfesuchende sehr wichtig. Das gilt in Krisenzeiten umso mehr.

Mit gezielter Terminabsprache und unter Einhaltung der



Hygieneregeln konnten und können wir viele Sachverhalte klären – seien es Informationen zu Sozialleistungen oder Hilfe beim Ausfüllen von Formularen.

Bürgerinnen und Bürger, die zwischen Weihnachten und Neujahr Rat benötigen, kön-

nen sich an die Sozialberatung im Otto-Brenner-Haus, Hainstraße 125 wenden. Unser dortiges Büro ist am 28. Dezember und am 30. Dezember jeweils von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und viel Zuversicht, Tatkraft, Lebensfreude, Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Ihre Sozialberaterinnen und Sozialberater sowie das gesamte Team des Neue Arbeit Chemnitz e.V.

Sprechstunden im Kultureck

Sie haben Anliegen den Stadtteil betreffend oder wollen mit Ihrer Idee durchstarten aber wissen nicht, wohin Sie sich wenden sollen - die Bürgersprechstunde im Kultureck, Krügerstraße 5 bietet beste Möglichkeiten für Unterstützung, Vermittlung und Beratung. Ihre Ansprechpartner: Franziska Degen, Bürgerplattform, Franziska Engelmann, Gemeinwesenkoordination sowie Frank Strachotta, Bürgerpolizist.

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 13-16 Uhr

Neues aus dem Bürgerhaus

Trotz der fortwährenden Corona-Pandemie hat das Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstraße 12 mit seinen vielfältigen Angeboten weiterhin für Sie geöffnet.

Das Team des Bürgerhauses freut sich auf Ihren Besuch und steht Ihnen für Fragen unter der Nummer 0371 - 44 92 77 zur Verfügung.

*Frank Neumann
Leiter Bürgerhaus*

An Ihrer Seite in Zeiten
des Abschieds.



Aaron Bestattungen

sächsischer Meisterbetrieb

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 194 - 09131 Chemnitz



*Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema Vorsorge zu Lebzeiten an.*

info@aaron-bestattungen.de www.aaron-bestattungen.de

Weihnachtskonzert

"Sind die Lichter angezündet"

Wasserschloss Klaffenbach

Sonntag 19. Dezember 2021

Einlass 16.00 Uhr, Beginn 16.30 Uhr

Nico Müller

Piano Prof. Michael Schütze

VVK im Wasserschloss u. MIDEA GmbH

Im Brühlbüro stehen große Veränderungen an

Das Programm zur Städtebauförderung „SOP Brühl-Boulevard“ wird nach zehn Jahren Laufzeit (inklusive einer coronabedingten Verlängerung des Brühlmanagements) im Juni 2022 enden. Das Brühlbüro in der Unteren Aktienstraße 12 wurde aus förderrechtlichen Gründen bereits zum 31.12.2021 gekündigt. Aufgrund der großen Nachfrage an Gewerbeeinheiten auf dem Brühl entschied sich die Stadt, den Mietvertrag auch nicht mehr bis zum Sommer zu verlängern, sondern die Entwicklung des Quartiers weiter zu forcieren.

Der Eigentümer der Räumlichkeiten hatte zahlreiche Anfragen von Interessenten. Überzeugen konnten schließlich Kati Grundmann und Claudia Bieder mit ihrem Eiscafé-Konzept, verbunden mit der Fixierung der zentralen Anlaufstelle für den Brühl. Grundmanns Café &

Eis wird folglich vom Brühl 48 in die Untere Aktienstraße 12 umziehen und sich entsprechend vergrößern. In einem abgetrennten Bereich wird das Brühlbüro aber weiterhin, zunächst bis Juni 2022, zu finden sein. Ebenso kann das vom Brühlmanagement angeschaffte Veranstaltungsequipment in dort vorgesehenen Räumen verbleiben. Auch für die monatlich stattfindenden Brühlgremien stellt Kati Grundmann ihr Café bis dahin zur Verfügung. Während des Umbaus werden die Sitzungen in geeigneten Räumen anderer Gewerbe durchgeführt, die ihre Räume dafür freundlicherweise anbieten.

Somit geht eine zehnjährige Förderperiode für den Brühl zu Ende. In dieser Zeit hat sich das Quartier stark entwickelt. Um an diesen Stand nahtlos anzuknüpfen, hat die Stadtverwaltung in Kooperation mit der STEG Stadtentwicklung GmbH

und weiteren Chemnitzer Partnern einen Förderantrag im Rahmen eines neu aufgelegten Programmes gestellt. Es handelt sich dabei um das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, welches das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des Innenministeriums umsetzt. Der Brühl stellt hierbei einen Teil der möglichen Kulisse dar.

Der Antrag umfasst ein zwei-

stufiges Verfahren. Die Stadtverwaltung rechnet Ende des Jahres mit einer Aussage zu Stufe 1. Erfolgt ein positiver Bescheid für Chemnitz, wird der Antrag in Stufe 2 inhaltlich konkretisiert. Hier hätten die Akteure des Brühls dann die Möglichkeit, bis zum Kulturhauptstadt-Jahr 2025 mit finanzieller Unterstützung weiter gemeinsam an der Belebung des Quartiers und somit für den Erfolg des eigenen Unternehmens zu arbeiten.



Café Grundmanns vergrößert sich im jetzigen Brühlbüro, das in einem abgetrennten Bereich weiter für Fragen der Brühlentwicklung offen ist.

Text: Claudia Bieder

Fotos (2): Matthias Degen



Das Brühlmanagement steht Ihnen gern bei Fragen rund um den Brühl zur Verfügung:

Brühlbüro

Untere Aktienstraße 12/Ecke Brühl
09111 Chemnitz
Telefon 0371 - 488 15 85
www.chemnitz-bruehl.de

Sprechzeiten

Di 11 - 15 Uhr (Evelyn Schubert)

Mi 11 - 15 Uhr (Claudia Bieder)

Do 13 - 17 Uhr (Jens Brendel)

sowie jeden 2. & 4. Mittwoch 9 Uhr bis 17 Uhr
Energieberatung (Norbert Birkner)



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

„Ich fühl den Brühl“ - Seminarideen präsentiert

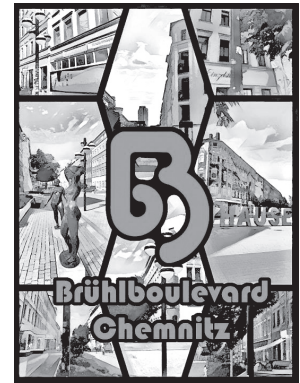
Fortsetzung Seite 1:

„Die Studierenden haben ihr Studium bisher fast nur oder sogar ausschließlich digital kennengelernt. Daher haben wir überlegt, wie wir ihre Identifikation mit der Stadt und ihrem Studium unterstützen können. Das PR-Seminar und das Brühlmanagement als Praxispartner, der viel Raum für eigene Ideen und die Arbeitsbereiche der PR-Arbeit lässt, erschienen uns dabei als ideale Möglichkeit“, fasst Veronika Stein die Intention der Lehrveranstaltung zusammen. Die damalige wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie ihre Kollegin Margitta Wolter leiteten je eine von zwei Übungsgruppen des Seminars Public Relations. Das Konzept bestand darin,

den Studierenden nach einer einleitenden Theoriephase praktische Bereiche der PR-Arbeit aufzuzeigen. Die Basis dafür lieferten unter anderem das Brühlmanagement, eine virtuelle Führung über den Brühl und ein Vortrag zur Kommunikationsstrategie der Kulturhauptstadt 2025. Darauf aufbauend entwickelten beide Gruppen jeweils eigene Ideen zum Erscheinungsbild (Corporate Design), zu Internetauftritten, zur Ansprache von Touristen und insbesondere zu Aktionen und Veranstaltungen. Die gemeinsame Vision: Das Quartier als Lebensraum begreifen und hervorheben, dass es aufgrund seiner besonderen Atmosphäre in Verbindung mit dem historischen Charakter eine sehr bedeutsame Verweil- und Einkaufsmeile in Chemnitz dar-

stellt. Über 100 Ideen waren am Ende des Seminars zusammengekommen: Von Logos und griffigen Werbesprüchen wie „Brühl beleben, Stille beheben“ oder „Ich fühl den Brühl“ über Kunstaktionen wie beispielsweise Fassadengestaltung durch Projektion und Familienveranstaltungen bis hin zu Fotowettbewerben, etwa der Lieblingsplatz auf dem Brühl oder das schönste Weihnachtsbild, sowie einer Erkundung des Quartiers in Form einer Schnitzeljagd. Diverse Vorschläge verbanden auch die Geschichte des Brühls mit seinem heutigen Erscheinungsbild. So wurde ein Kunst- und Kulturfestival für verschiedene Zielgruppen entwickelt, das unter anderem vergessene Orte fokussiert. Und das Gespenst Rasteinas-pukulana aus dem gleichnamigen Chemnitz-Stadtführer für Kinder soll Besucher mithilfe von QR-Codes über den Brühl führen.

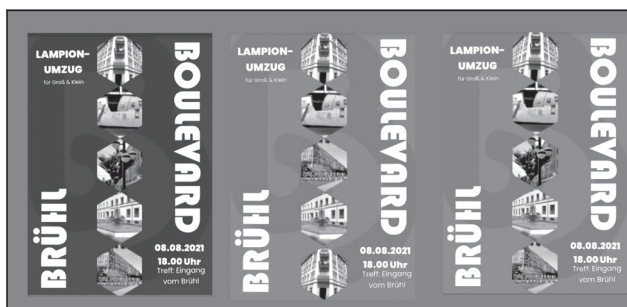
„Häufig wird im PR-Seminar mit fiktiven Beispielen gearbeitet. Uns war hingegen wichtig, dass die Ideen der Studierenden nicht ins Leere laufen und wir etwas zur Brühlentwicklung beitragen können. Deshalb haben wir uns sehr über die Kooperationsmöglichkeit mit dem Brühlbüro gefreut“, resümiert Veronika Stein. Sie stellte sämtliche Vorschläge, die im Rahmen des Seminars entstanden waren, am 3. November in zusammengefasster Form beim Brühlgremium vor. Alle Anwesenden zeigten



Beispiele für die grafische Umsetzung des Corporate Designs mit Neugestaltung des „B“ und der Orientierung an den Farben der Kulturhauptstadt. Umsetzung hier anhand von Postkarten, Aufklebern, Internetseite und Plakaten.

sich davon begeistert und ließen den Studierenden großen Dank ausrichten. Wie im Vorfeld vereinbart wurde, können die Akteure auf dem Brühl die Entwürfe nutzen und gegebenenfalls weiterentwickeln. Welche der kreativen Einfälle schließlich bei der zukünftigen Brühlgestaltung Verwendung finden, bleibt abzuwarten.

Text: Veronika Stein



Zentrum für Pflege & Fürsorge GmbH

Betreuung und Unterstützung dort, wo Sie zu Hause sind. Wir bieten Ihnen die bestmögliche individuelle Beratung. Unser Ziel ist es, Gesundheit, Unabhängigkeit und Komfort unserer Patienten sowie ihrer Familien zu fördern.



Wir bieten Ihnen:

- Individuelle und kompetente Beratung und Pflege
- Seniorenwohngemeinschaften - speziell bei Demenz

Wir haben derzeit freie Kapazitäten

- für Pflegedienstleistungen aller Pflegegrade
- für hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Kontaktieren Sie uns:

Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können!

Straße der Nationen 98 | 09111 Chemnitz
0371-35141617 | Mail: pflege@pflegechemnitz.de

Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Mo - Do von 10 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel./Fax: 0371/2625387

Vorgestellt: Neue Nachhilfeschule auf dem Sonnenberg

Seit dem 1. November befindet sich in der Stiftsstraße 1 auf dem Chemnitzer Sonnenberg die Nachhilfeschule B&T. Das junge Team aus Nachhilfelehrern und erfahrenen Pädagogen hat sich zum Ziel gesetzt, neue Alternativen in ihrem Bereich anzubieten. „Nachhilfe funktioniert nur, wenn man mit allen Schülerinnen und Schülern individuell und einfühlsam arbeitet. Nur so kann man schulische Wissenslücken schließen und auf dem Weg zu guten Noten helfen“, weiß Geschäftsführer Tim Hujer aus Erfahrung. Neben den individuellen Einheiten bieten Tim Hujer und seine Mitbegründerin Brigitte Deutsch derzeit zweimal wöchentlich im Kinder- und Jugendclub Mikado auf dem Sonnenberg die kostenfreie Hausaufgabenhilfe Capito an. Das soziale Bildungsprojekt richtet sich an alle Klassenstufen und

Schulformen. Lernunterstützung für Berufsstarter bietet hingegen das Projekt Apoyo, welches zweimal wöchentlich im Kinder- und Jugendhaus Substanz stattfindet. Hier bekommen Jugendliche, die sich im Übergang zum Berufsleben befinden, effektive Lernunterstützung. Sowohl Apoyo als auch Capito sind komplett kostenfrei und für jedermann zugänglich.

Mit dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ richtet sich der Bildungsdienstleister speziell an Schulen und bietet sich für Projekte an. Durch eine Kooperation mit der Stadt Chemnitz können die Leistungen des Bildungsteams über das Bildungs- und Teilhabepaket abgerechnet werden. Mehr Informationen über die Angebote des B&T Bildungsteams gibt es auf deren Website unter

www.bt-bildungsteam.de

Vorgestellt: Ressourcenpool - Leihen statt Kaufen

Das „depot Chemnitz“ ist eine regionale Online-Plattform, mit der Dinge wie beispielsweise Beamer, Räume oder Veranstaltungsequipment und Dienstleistungen angeboten und mit anderen geteilt werden können.

Die Bürgerstiftung für Chemnitz fungiert als Regionalpartner für das von der Stiftung Ecken Wecken aus Leipzig entwickelte Projekt. Momentan befindet sich die Chemnitzer Plattform noch im Aufbau, es stehen aber inzwischen schon über 20 Ressourcen zur Verfügung. Nach der öffentlichen Bekanntmachung der Plattform können dann über 1.800 Vereine und Organisationen aus der Stadt darauf zugreifen. Am Projekt interessierte Verein können sich per Mail bei Anja Poller melden unter

info@buergerstiftung-fuer-chemnitz.de

Ein ähnliches Konzept verfolgt KarLeiLa, der Leihladen für Chemnitz. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Solidarität geht es hier darum, mit Gegenständen, die zu Hause zeitweilig oder ganz ungenutzt verstauen, eine Bibliothek der Dinge anzulegen und sie vielen Menschen auf Leihbasis zugänglich zu machen. Und so funktioniert der Leihladen: Mit einem Jahresbeitrag von 36 Euro und einem Gegenstand bringt man sich in den Leihpool ein. Dinge aus dem Leihladen kann man dann für maximal 14 Tage entleihen. Eine Übersicht über die vorhandenen Leihgegenstände gibt es im Internet unter

www.stadthalten-chemnitz.de/karleila

Der Leihladen befindet sich auf der Sonnenstraße 35 im Stadtteil Sonnenberg im Souterrain des Bürgerzentrums und ist jeden Mittwoch in der Zeit von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Ankommen.

#glücklichwohnen | GGG.de



Freie Flächen für kreative Ideen gefunden

Im letzten BISS hatten das Stadtteilmanagement Innenstadt und die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte aufgerufen Ideen für Interventionsflächen einzusenden.

Die daraufhin eingegangenen Vorschläge sind breitgefächert. Da gibt es beispielsweise den Wunsch zum Bau einer Streetfloorballanlage auf einem Sportplatz an der Nordstraße. Es werden Aufwertungsmaßnahmen für Wiesengrundstücke entlang der Mühlenstraße vorgeschlagen. Die Aufstellung eines Brun-

nens an der Theaterstraße, auf der Fläche vor dem ehemaligen Sporthochhaus, wird angeregt.

Auch für die Gestaltung der Grünfläche zwischen Straße der Nationen und Bahnhofstraße, entlang der Brückenstraße gibt es Ideen. Weitere Anregungen liegen für die Gestaltung einer Fläche an der Vettiersstraße in Bernsdorf und den Platz Luther-/Blücherstraße im Lutherviertel vor.

An dieser Stelle möchten wir schon einmal ganz herzlich für Ihr Engagement danken.

Im nächsten Schritt werden Anfang Dezember alle Ideen mit den Kolleginnen und Kollegen im Baudezernat besprochen und unter anderem geklärt, ob die ausgewählten Flächen in kommunalem Besitz sind und inwieweit Veränderungen oder Aufwertungen ermöglicht werden können.

Daran anschließend werden die Ideengeberinnen und -geber individuell über das Ergebnis informiert.

Alle Vorschläge, die für eine Aufwertung geeignet sind, stellen wir detaillierter in

der ersten Ausgabe 2022 des BISS, sowie auf der Internetseite der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte und diversen Social Media-Kanälen vor.

Dann können die Favoriten ausgewählt werden. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen wird auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2025 als eine von 16 Interventionsflächen ausgewiesen und im Rahmen diverser Beteiligungsformate, dann direkt vor Ort und natürlich gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, weiter überarbeitet.



Auch für die beiden Wiesengrundstücke entlang der Mühlenstraße sind Ideen aus der Bürgerschaft bei der Bürgerplattform Mitte eingegangen.
Text/Fotos (2): Jacqueline Drechsler





Keine Lust auf Standardpflege?

Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...

- ♦ **Pflegefachkraft** (VZ, TZ)
- ♦ **Pflegehilfskraft** (VZ, TZ)

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl
 Hausleitung Lisa Wagner
 Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz
 Telefon 0371 35636-0 · E-Mail szbruehl@azurit-gruppe.de
www.azurit-hansa-karriere.de

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause

KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 · 09111 Chemnitz
 Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
 E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

Vorgestellt: Der Kinder- und Jugendhilferechtsverein

Kinder, Jugendliche und Familien in persönlichen Notlagen können die Dienste des Kinder- und Jugendhilferechtsvereins (KJRV) jetzt in ganz Sachsen in Anspruch nehmen. Mitten in der Corona-Pandemie mit einem wachsenden Beratungsbedarf ist der Verein nun auch im Chemnitzer Raum, Brühl 58, präsent. In Dresden und Leipzig gibt es ihn und seine Fachstelle für ombudshaftliche Beratung schon lange. Sie berät junge Menschen und Familien bei Konflikten mit der Kinder- und Jugendhilfe und arbeitet unabhängig vom Jugendamt. Das Beratungsangebot ist vertraulich und kostenfrei.

Insbesondere dann, wenn junge Menschen und Familien das Gefühl haben, dass ihre Situation beim Jugendamt oder in Einrichtungen, welche die Hilfe erbringen, nicht verstanden wird und sie Entscheidungen nicht nachvollziehen können, geht es darum,

Transparenz zu schaffen, Ratsuchende über ihre Rechte aufzuklären und zu informieren, damit sie gestärkt ihre Anliegen vertreten können. „Wir sind froh, mit dem Kinder- und Jugendhilferechtsverein in diesen wichtigen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe einen bundesweit sehr gut vernetzten, verlässlichen und kompetenten Träger vorweisen zu können“, würdigte Sachsens Sozialministerin Petra Köpping (SPD) die Arbeit des Vereins. Mit Hilfe der Beratung gelinge es in vielen Fällen, Ratsuchende und Fachkräfte des Amtes wieder auf Augenhöhe an einen Tisch zu bringen, Missverständnisse aufzuklären oder verhärtete Fronten zwischen Familien und dem Jugendamt aufzuweichen. In Auswertungsgesprächen lege der Verein gern „den Finger in die Wunde“. Laut KJRV ist die Zahl der Beratungen im vergangenen Jahr erneut deutlich angestiegen.

Wie seht Ihr das? Teilt uns Eure Meinung mit!

Unser Picknick der Interkulturellen Begegnung auf dem Sonnenberg ist nun Geschichte und wir haben viel positives Feedback von den Besucherinnen und Besuchern geschenkt bekommen.

Außerdem wurde uns gegenüber vermehrt geäußert, dass Veranstaltungen wie diese häufiger und regelmäßig stattfinden sollten, als Orte der Begegnung und des offenen Austausches. Diese Art Wünsche haben uns auch über unsere Gespräche „auf der Straße“ schon mehrfach erreicht. Nun wollen wir auch Eure Meinung zum Thema: Wie seht Ihr das? Braucht es mehr regelmäßige Veranstaltungen in Eurem Stadtteil, bei denen man unkompliziert mit verschiedenen Menschen in Kontakt kommen kann?

Welche Art von Veranstaltung würde Euch am meisten ansprechen? Ein Picknick oder gemeinsames Grillen, ein Flohmarkt oder eher ein Stadtteilmarkt?

Wo wäre Eurer Meinung nach ein guter Ort dafür?

Schreibt eine Mail an info@stadtteilpiloten.de oder eine Nachricht via Facebook, ruft an unter 0371 48165271 oder scannt einfach den QR-Code und schickt uns eine WhatsApp.

Eure Stadtteilpiloten

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

gefördert durch

INTEGRATION
SACHSEN

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

Land
SACHSEN

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

**STADTTEIL
PILOTEN**
Gut.Zusammen.Leben.

„Bazillenröhre“ mausert sich zum Kunstwerk

Am 2. November wurde der Tunnel am Hauptbahnhof, die sogenannte Bazillenröhre, wieder zur Benutzung freigegeben. Der 226 Meter

lange Fußgängertunnel verbindet die Mauerstraße mit der Dresdner Straße und führt unter dem Hauptbahnhof hindurch.

Die Sanierung des Tunnels hatte am 6. April dieses Jahres begonnen. Zuvor hatte sich die Chemnitzer Designerin Anke Neumann mit ihrem

Gestaltungsentwurf gegen zwei weitere Bewerber durchgesetzt. Die alte Farbe und die Graffiti wurden im Sandstrahl-Verfahren beseitigt und kleinere Reparaturen an den Wänden und am Boden vorgenommen. Zudem wurde die Decke angestrichen.

Die Komplettierung als Kunstobjekt wird in Abstimmung mit der Künstlerin bis Ende des Jahres erfolgen. Die Porphyrwände sollen dann mit einem Zitat der Chemnitzer Band „Kraftklub“ geschmückt werden. Die 1,40 Meter hohen und durch Schwarzlicht zum Leuchten gebrachten Buchstaben wirkten wie ein Graffiti und würden zum Betreten des Tunnels einladen, ist sich die Chemnitzer Künstlerin sicher.

Foto: Matthias Degen



Wir wünschen eine friedvolle
Weihnachtszeit ★

YOGA INSPIRATION

=

KURS - VIELFALT

YOGA

PILATES

BOARD YOGA

BALANCE BOARD

MEDITATION



0371 36 76 891

info@yoga-inspiration.de

www.yoga-inspiration.de

TAI CHI

QI GONG

MEDITATION



MONTAGS | 16:30 - 17:45 UHR

Christoph Hanners

0173 387 66 55

info@itcca-chemnitz.de

www.itcca-chemnitz.de

YOGA-Inspiration | Mühlenstr. 34-36 | 09111 Chemnitz | **ITCCA Schule Chemnitz**

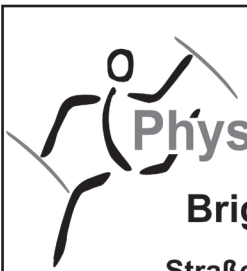
Bei der Abschlussveranstaltung am 11. November in Delitzsch zur Auszeichnung der diesjährigen Preisträger des „Ab in die Mitte“ – Städtewettbewerbs 2021 gab es für Chemnitz Grund zur Freude: Unter dem Wettbewerbsmotto „Lebensraum Stadt: Handel, Wandel, Vielfalt“ konnte der Projektantrag „Eiszauber Chemnitz“ überzeugen und ein

„Chemnitzer Eiszauber“ überzeugte die Jury

Preisgeld von 9.000 Euro zur Projektfinanzierung gewinnen. Bei dem Projekt handelt es sich um ein nachhaltiges Event-Format, das in den Winterferien 2022 seine Premiere auf dem Neumarkt feiern soll. Neben einer 15 mal 30 Meter

großen Eisfläche aus speziellem Kunststoff werden auch Cateringbereiche geschaffen. Dieses Angebot soll große und kleine Gäste gleichermaßen ansprechen und so dazu beitragen, dass sich die Gäste länger in der Innenstadt aufhalten.

Die Laufeigenschaften auf der Kunststoffeisbahn gleichen denen auf echtem Eis, weisen jedoch eine deutlich positivere Bilanz bei Energie- und Wasserverbrauch auf. So soll bei den Veranstaltungsformaten dem Umweltbewusstsein verstärkt Rechnung getragen werden. Ideengeber, Investor und Betreiber ist die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG.



Physiotherapie
Brigitte Delling
Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 411042
E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de

SALON *Paul's*

Brühl 50, 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 27374281
E-mail: salon-pauls@gmx.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

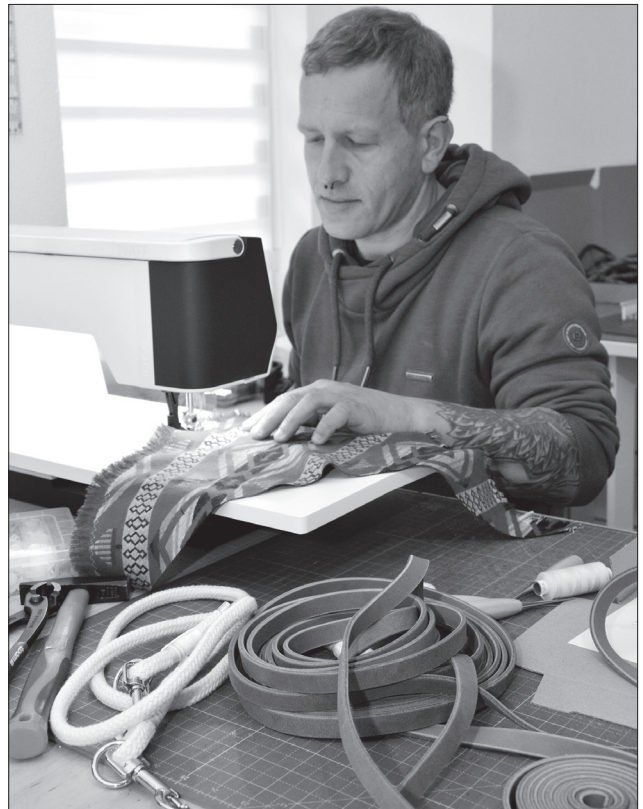
Handarbeit mit viel Liebe zum Detail

Ein Duft nach Textilien, Leder und Gerbsalz empfängt den Besucher beim Betreten des Ladengeschäftes von Ulf Berger auf der Hermannstraße. „White Swiss“ steht neben der Eingangstür und die Ergänzung „Hundezubehör“ klärt auf, dass hier nicht die Welpen Schweizer Schäferhunde den Besitzer wechseln. „Hereinspaziert“ fordert eine freundliche Stimme aus der Werkstatt auf. Dort sitzt der Chemnitzer an der Nähmaschine und bittet um ein wenig Geduld. Zeit, um sich in Laden und Werkstatt umzuschauen. Und zu sehen gibt es viel. Der Verkaufsraum spiegelt den guten Geschmack seines Besitzers ebenso wider, wie das zahlreiche Zubehör für die vierbeinigen Freunde aller Rassen. Neben handgefertigten Tau und Leinen aus Fett-, Büffel- und Rindsleder oder kleinen Handsäckchen für die Leckerlis zwischendurch sorgen besonders Hundedecken und Halsbänder aus über 120 verschiedenen Flanellstoffen, Kork oder Leinen für Aufmerksamkeit. Denn aus glei-

chem Material und in selber Farbgebung gibt es die Accessoires nach Kundenwunsch auch für Frauchen und Herrchen als T-Shirt, Pullover oder Rucksack mit dem aufgeplotterten Konterfei des Vierbeiners an der Leine.

Die Idee für die Marktlücke kam dem Besitzer zweier White-Swiss-Hunde bei der vergeblichen Suche nach Zubehör für seine Tiere, wie er es aus den USA kannte. „Anfangs war es eher ein Zeitvertreib“, erinnert sich Ulf Berger, der bislang seine Brötchen als Fotograf verdiente und auch eine Auszubildende in 2. Lehrjahr beschäftigt. „Durch Corona sind mir viele Aufträge weggebrochen. Was lag näher, als mein Hobby zum Beruf zu machen“.

Inzwischen sind die Räume fast schon wieder zu klein. „Nebenan ist noch eine Gewerbeinheit frei“, malt sich der Autodidakt Chancen bei weiterhin guten Geschäften aus, wenn ihm nicht Corona und Lockdown erneut einen Strich durch die Rechnung machen.



Seit August hat Ulf Berger seine kleine Manufaktur auf der Hermannstraße. Aus dem Hobby von einst ist eine Eldorado für Hundefreunde geworden, die dort individuelle Accessoires für den vierbeinigen Liebling anfertigen lassen.

Text/Fotos (3): Matthias Degen



SCHWANEN & APOTHEKE SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebnecht-Str. 29 ■ 09111 Chemnitz ■ Tel. 0371 415602

ImmobilienCenter in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

**Verkaufen Sie kein Haus, bevor
Sie mit mir gesprochen haben!**

Petra Trautmann

Immobilienmaklerin | Tel. 0371 99-4924
petra.trautmann@spk-chemnitz.de

Sparkasse
Chemnitz



Vorweihnachtliche Überraschungen

Seit dem 15. November ist in mehreren Geschäften und Institutionen auf dem Brühl ein Adventskalender erhältlich. Hinter den 24 Türchen des aufhängbaren Almanach haben die Beteiligten verschiedene Aktionen versteckt. Es gibt weihnachtliche Überraschungen in Form von lukrativen Rabatten, Geschenken für das Fest, Sonderverkäufen, kleinen Veranstaltungen

in der Adventszeit und vieles mehr zu entdecken. Ein Besuch auf dem Brühl lohnt sich also. Initiiert und organisiert hat den Adventskalender Rita Hoffmann, Geschäftsleiterin der Chemnitzer Veranstaltungsagentur MIDEA: „Wir möchten damit viele neue Besucherinnen und Besucher anlocken und freuen uns, die Weihnachtszeit auf dem Brühl mitgestalten zu können.“



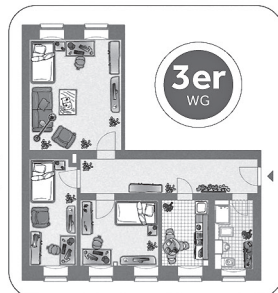
Ein aufhängbarer Adventskalender versteckt unterschiedliche Aktivitäten auf dem Brühl. Foto: Agentur

ENDLICH WOHNEN WIE DU WILLST

VEREINBAREN SIE EINEN INDIVIDUELLEN BESICHTIGUNGSTERMIN MIT UNSEREN VERMIETERN VOR ORT UND LASSEN SICH ÜBER DIE WOHNUNGSVIELFALT BERATEN.

GEORGSTR. 14 | ZENTRUM

StudiZimmer in einer 3er-WG – alle Vorzüge im Herzen der Stadt, ca. 25 qm, Einbauküche, Bad mit Dusche und Fenster, PVC, Kabelanschluss, Herdanschluss: Elektro, Warmwasseraufbereitung: Heizungsanlage, Altbau, ab sofort bezugsfertig

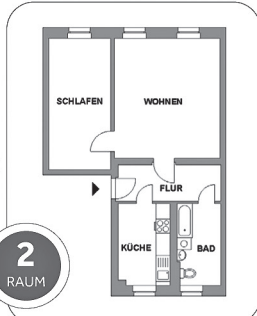


Miete: 240 EUR inkl. NK
Kz. 10.13203.1.909



BRÜHL 41 | ZENTRUM

Lifestyle-Wohnen auf dem Brühl, ca. 59 qm, Bad mit Wanne und Fenster, PVC, Etagenwohnung, Glasfaseranschluss, Herdanschluss: Elektro, Warmwasseraufbereitung: Heizungsanlage, Altbau, ab sofort bezugsfertig, EnAusw.: B, 135, FW, Bj. 1863



Miete: 377 EUR inkl. NK
Kz. 10.13040.1.6



WiC – Die Vermieter der GGG
Steinhaus
Clausstraße 10/12
09126 Chemnitz

0371 533-1111
WIC.DE

Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft
Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebnecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz
Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306

www.hausundgrundchemnitz.de
info@hausundgrundchemnitz.de

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr



*Physiotherapie
D. Röhrner*

Dipl. Physiotherapeutin (NL)
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz

Telefon 0371 4791876
E-Mail: pt-roehner@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ein Stück Görliwood in Hilbersdorf

Dass wir uns hier im Stadtteil Hilbersdorf nicht mit Görlitz vergleichen können und wollen, ist jedem klar. Die Stadt an der Neiße, die mit einer atemberaubenden Altstadt besticht, war in der Vergangenheit immer wieder Heimat für Filmproduktionen verschiedener Genres. Und nun hier bei uns? Wiederholt, nach 2019, war das Team vom „Erzgebirgskrimi“ vor Ort. Irgendwie wohl begeistert und angetan vom vorgefundenen Ambiente waren die Kulissenfinder dieser Fernsehreihe. Wie anders lässt sich sonst begründen, warum die Gegend um den Scharnhorstplatz erneut Schauplatz für Filmszenen wurde. Vielleicht überzeugte die doch so (alltäglich) schön und einfach gestaltete und doch wiederum nicht alltägliche Wohnbebauung vor Ort mit dem vielen Grün drumherum. Solch ein Ensemble, als Einheit, genießt durchaus ein Alleinstellungsmerkmal und präsentiert sich fernab der Hochglanzbroschü-



Das ZDF Filmteam drehte im Juli einige Szenen für den neuen Erzgebirgskrimi auf der Margaretenstraße ab.
Text/Fotos (2): Maik Wagner

ren. Ein Geheimtipp für die kommende Kulturhauptstadt, in 2025 ist das allemal. Am 28. Juli 2021 schlug die Filmcrew hier ihre „Zelte“ auf. Genauer formuliert, der Konvoi hatte einfach alles an Bord, was man gedenkt zu brauchen, zumeist verstaut in Transportern

mit und ohne Anhänger. Beladen mit Technik und Garderobe, allerlei Equipment: Vom Wagen, der für das leibliche Wohl aller sorgte bis hin zum „Stillen Örtchen“. Der Drehtermin war bekannt, wurde jedoch nicht kommuniziert. Schauspielende waren von daher

fast keine anwesend. Ich selbst habe mir gut eine Stunde Zeit genommen, um das Spektakel live zu sehen und den agierenden Schauspielern näher zu kommen. Irgendwie hätte ich mir dabei mehr Glanz und Glimmer vorgestellt. Und: Auch die Profis benötigen zu weil für wenige Filmminuten mehrere Anläufe. Immer wieder bog das Fahrzeug der Filmkripo Chemnitz auf die Margaretenstraße ein, bis die Filmsequenz im Kasten war. Welche Rolle letztlich ein Haus oder ein Hauseingang auf der Friedrich-Naumann-Straße spielt, davon lassen wir uns im nächsten „Erzgebirgskrimi“ überraschen.

Der Sendetermin lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



Pilzzucht Reitzenhain Roberto Kaden Produktion und Handel von Lebensmitteln

Ernst-Thälmann-Straße 22
09496 Marienberg
OT Reitzenhain
Tel. 037364 8333
Mail: info@kaden-pilze.de



Fotografische Glanzlichter

Seit dem 17. November macht die Wanderausstellung „Glanzlichter der Naturfotografie 2021“ auf ihrer Tour durch Deutschland in Chemnitz Station. Sie ist bis zum 9. Januar im Museum für Naturkunde im TIETZ zu sehen. Hier erfährt die Ausstellung noch eine besondere Aufwer-

tung: Ausgewählte Fotografien werden mit zoologischen Präparaten ergänzt, sodass ein räumlicher Aspekt beim Betrachten der Bilder hinzukommt.

*Wochentags außer
Mittwoch von 9 bis 17 Uhr
sowie samstags, sonn- und
feiertags von 10 bis 18 Uhr.*

Wieder Leben im alten Schulhaus



Noch in 2016 ein Schandfleck im Stadtteil (Foto unten) findet nach anderthalb Jahren Bauzeit die Sanierung der „Hilbersdorfer Schule“ nun ihr Ende.

Text/Fotos (4): Maik Wagner

Fortsetzung Seite 1:

Zurück ist es, das Leben im fast 150 Jahre alten ehemaligen Hilbersdorfer Schulhaus Nummer drei, der „Hilbersdorfer Schule“, Frankenberger Straße 130.

Mit dem Einzug der neuen Bewohner ab Ende 2021 findet die umfassende Kernsanierung nach gut anderthalb Jahren Bauzeit ihren erfolgreichen Abschluss. Nach fast zwei Jahrzehnten des Leerstandes sind hier 24 moderne und komfortable, zum Teil individuell zugeschnittene Eigentumswohnungen mit Wohnflächen von etwa 69 bis 127 Quadratmeter entstanden. Dank der angebauten Balkonanlage bieten diese genügend Raum zum Wohnen und Leben im Stadtteil.

Ein neues, aber eben anderes Leben zieht in die alten Gemäuer ein. Wissensvermittlung findet hier nicht mehr statt. Ebenso kehrt das einstige Gewusel der Kinder und Jugendlichen von damals nicht zurück. Der einstige Schulhof dient jetzt großflächig der eigenen Mobilität und der abgetrennte Schulgarten ist schon seit Längerem ein Areal der Artenvielfalt. Für ein Schuljahr habe auch ich diese Polytechnische Oberschule (POS) Mitte der 1970er Jahre besucht. Hintergrund war seinerzeit die grundlegende Sanierung der Ludwig-Richter-Oberschule II. Fest eingepägt hat sich die in einem Unterrichtsraum noch vorhandene originale Bestuhlung - Bänke mit Tintenfass - Schulmöbel, wie sie heute nur noch im Museum zu finden sind.

Das Schulhaus entstand in den Jahren 1873/74 und wurde am 25. Oktober 1874 feierlich eingeweiht. Angelegt in der Mitte der beiden Ortsteile Neu- und Althilbersdorf und noch nach altem Vorbild neben dem Gotteshaus, der Trinitatiskirche. In den Jahren 1887/91 musste am Schulhaus angebaut werden. Eine rasant wachsende

Einwohnerschaft, hervorgerufen durch die Ansiedlung von Produktions- und Dienstleistungsstandorten der Eisenbahn im und am Ort bescherte der Schule viele Kinder.

Über viele Jahrzehnte hielt dieser Trend an. Von daher diente das Haus deutlich über 100 Jahre als Bildungsstätte im Stadtteil. Mitte der 1970er Jahre kam das Aus als POS, das Gebäude diente nachfolgend als Berufshilfsschule, eine Art berufliche Förderschule. Nach 1990 wurde daraus eine Ausbildungsstätte für Technik und Hauswirtschaftslehre. Folgen sollte ein Bildungswerk, das dem Haus wieder Leben eingehaucht hätte. Sein sächsischer Ableger ging jedoch in Konkurs.

Ab 2001 befand sich das Schulhaus wieder im städtischen Besitz. Leerstand und Verfall prägten von nun an das Antlitz der „Hilbersdorfer Schule“. Der Verkehrswert lag im Jahr 2007 bei circa 300.000 Euro. Letztlich ging die Liegenschaft Ende 2010 in die Versteigerung: Mindestgebot 25.000 Euro, verkauft für 35.000 Euro. Ein „Schnäppchen“ aus heutiger Sicht. Und dennoch: Die beiden Neubesitzer der alten Schule scheiterten an einer eigenen Umnutzung.

2018 erwarb die Hansa Real Estate, ein mittelständischer Bauträger mit Sitz in Leipzig, die Immobilie. Nach Jahren des Dornröschenschlafs „küsste“ die oben genannte Firmengruppe Anfang 2020 für alle sichtbar die „Hilbersdorfer Schule“ nicht nur wach, sie verpasste mit der nachfolgenden und ebenso energetischen Sanierung dem Kulturdenkmal eine Zukunft als attraktive Wohnanlage. Bereits kurz nach Bekanntwerden des Projektes waren die Wohnungen verkauft. Glaubt man den Veröffentlichungen aus Presse und Internet, dann ist die Hansa Real Estate zu uns gekommen, um zu bleiben.

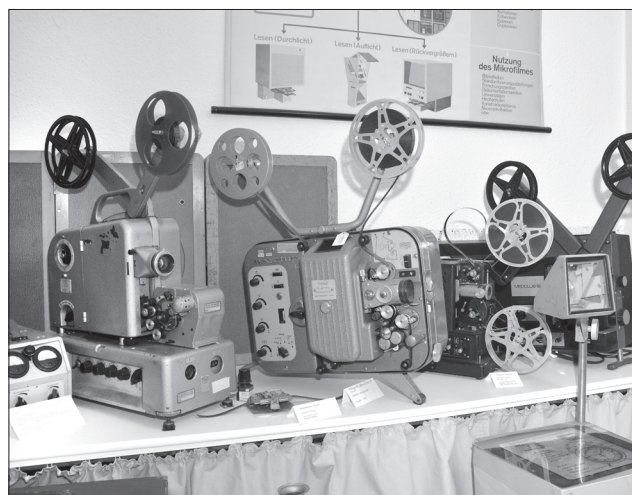
Eine Achterbahn der Gefühle

„Vier Lose und vier Gewinne, na wenn das keine gute Bilanz ist“, freut sich Fabian und nimmt seine Preise in Empfang. Drei Bücher zeichnen den Zehnjährigen als Leseratte aus, und eine kleine Schiefertafel soll an diesen ganz besonderen Tag erinnern. „Das ist aber kein Original“, weiß er und findet noch einmal den Weg in die Ausstellung ein Stockwerk höher im Ebersdorfer Schulmuseum. Dort gibt es ein komplett ausgestattetes Klassenzimmer, in dem noch sein Opa auf harten Holzbänken Lesen und Schreiben lernte. Statt Beamer gab es eine große Tafel mit Kreide und Schwamm, statt Computer eine Schiefertafel in Miniatur, wie sie Fabian auf der Tombola gewonnen hat. Geschrieben wurde mit Kreide und Griffel. Ein Harmonium gab den Ton im Musikunterricht an, bunte Rollbilder erklärten die heimische Tierwelt und ein großer Globus machte die Mädchen und Jungen auf die weite Welt fernab ihrer Dorfschule neugierig. Begeistert schaut sich der Viertklässler die Unterrichtsmittel an und findet das alles „ziemlich cool“. Nein, das Museum habe er bislang noch nicht besucht. „Dabei wohnen wir gleich nebenan“, gibt er

kleinlaut zu. Dass es an diesem zweiten Novemberwochenende geklappt hat, liegt an einem nicht alltäglichen Jubiläum: Im Oktober vor 30 Jahren gründeten zehn Enthusiasten den Ebersdorfer Schulmuseum e.V. und etablierten aus dem bereits bestehenden Fundus an Unterrichtsmitteln von einst ein kleines Museum. „In all den Jahren waren wir immer wieder bei der Suche nach Raritäten fündig geworden“, erinnert sich Vereinschefin Birgit Raddatz und beschreibt die zurückliegenden Jahre als eine „Achterbahn der Gefühle“, als der Verein 1995 sein Domizil in der Ebersdorfer Schule räumen musste, nicht aufgab und fortan Schulgeschichte auf Wanderschaft präsentierte. Fünf Jahre später überzeugte der Verein mit neuem Konzept am heutigen Standort und kann sich seitdem über Besuchermangel nicht beschweren. „Besonders die historischen Unterrichtsstunden kommen bei Schülern gut an“, berichtet die Lehrerin und verschweigt nicht, dass die anhaltende Coronapandemie die härteste Prüfung seit Bestehen des Museums ist und leider auch bleibt. „Und über ein paar jüngere Mitstreiter im Verein würden wir uns auch freuen.“



Mit Gottfried Heiner begrüßte Birgit Raddatz einen besonderen Gast. Aus seiner AG Werken und dem Schulhistorischen Kabinett entstand das heutige Schulmuseum in Ebersdorf.



Besonders die alte Filmtechnik versetzt junge Besucher immer wieder ins Staunen.



Fabian besuchte mit seinem Opa das Ebersdorfer Schulmuseum im Jubiläumsjahr. Bei der Tombola räumte der Viertklässler ordentlich ab.
Text/Fotos (4): Matthias Degen



Kay Schlegel unterstützte am Jubiläumswochenende den Verein. Mit ihm und Schatzmeisterin Maria Müller machte der sechsjährige Oskar erste Schreibversuche mit dem Griffel.

Bürgerplattform bilanziert

Das Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende. Auch wir möchten die Gelegenheit nutzen, um zurückzublicken. Unserer Bürgerplattform stand im Jahr 2021 ein Budget von 46.202,17 Euro zur Finanzierung stadtteilbezogener Projekte zur Verfügung. Stand November konnten davon 40 Vorhaben realisiert werden – 14 in den Stadtteilen Hilbersdorf und Ebersdorf. Auch dem vom Stadtrat geforderten Anspruch, jeweils zehn Prozent des Budgets für neue Projekte sowie Projekte der Kinder- und Jugendbeteiligung zur Verfügung zu stellen, konnten wir gerecht werden.

Offenes Büchereck im Ebersdorfer Kultureck

Seit Jahresbeginn durften wir die Entwicklung im Ebersdorfer Kultureck beobachten und begleiten. Der erste Antrag im Jahr 2021 kam von Initiatorin Ellen Belinda Richter, die den Räumlichkeiten in der Krügerstraße 5 wieder Leben einhauchen wollte. Dank der Bereitstellung von 2.180 Euro aus dem Bürgerbudget ist ein offener Büchertauschschrank mit Lese- und Verweilecke entstanden. Mitte des Jahres wurde das Projekt nochmals mit 600 Euro für Werbemaßnahmen unterstützt. Mittlerweile ist der Veranstaltungskalender im Kultureck gut gefüllt. Regelmäßig stattfindende Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Diavorträge haben den Eckladen zu einem kulturellen Treffpunkt im Stadtteil werden lassen. Die Organisation der Veranstaltungen übernehmen die Akteure in Eigenregie – ein

Musterbeispiel gelebten Bürgerengagements. Der Büchertauschschrank ist mittwochs 14 bis 18 Uhr und samstags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr geöffnet und wird von den Anwohnerinnen und Anwohnern im Stadtteil rege genutzt. Zweimal im Monat finden zudem Bürgersprechstunden mit der Gemeinwesenkoordinatorin, dem Bürgerpolizisten und Vertretern unserer Bürgerplattform statt.

Bienenweide und Imkergarten

Zu einer weiteren Kooperation kam es auch zwischen der Kita Tausendfüßler und dem Kleingartenverein Höhensonne. Die Jungen und Mädchen aus der Kindertageseinrichtung nutzen den Imkergarten und das vorhandene Wissen der Kleingärtner zur ökologischen Bildung und haben in einer leerstehenden Parzelle neben dem Imkergarten als Lernprojekt eine Bienenweide angelegt. Gefördert wurde die Aktion mit 200 Euro für gebietsheimisches Saatgut. Auch der Imkergarten selbst erhielt eine finanzielle Unterstützung aus dem Bürgerbudget der Bürgerplattform. Für 270 Euro wurde die Laube im Bienengarten saniert. In über 80 Stunden Eigenleistung haben die Vereinsmitglieder die alte Farbschicht abgelöst und die Holzverkleidung sowie Fenster instandgesetzt, bevor die Laube inklusive Fensterrahmen und -läden neu gestrichen wurde. Weiterhin wurde eine Sitzgruppe geschaffen.



Nicht nur die Kinder der Kita Tausendfüßler kommen gern in den Bienengarten. Auch den Jungen und Mädchen aus Gablenz erklärte Uwe Hempel Wissenswertes über die Bienen.

Tischtennisplatte und Kriechröhre

Infolge des Lockdown und den damit einhergehenden Schulschließungen suchten auch die Ebersdorfer Kinder und Jugendlichen nach Freiräumen im Stadtteil. Gefunden hatte man diese auf dem Spielplatz an der Stiftskirche. An altersgerechten Angeboten für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren mangelte es jedoch auf dem von der Kirchgemeinde betriebenen Spielplatz. Die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Nord-Ost unterstützte die Anschaffung einer Tischtennisplatte mit 1.659 Euro. Im

Zuge der durchzuführenden Vorarbeiten, die eine Gruppe Eltern gemeinsam mit ihren Kindern an den Wochenenden leisteten, entstand der Wunsch nach einer Kriechröhre. Für die Unterstützung dieses Vorhabens stellte die Bürgerplattform Nord-Ost 1.514,19 Euro zur Verfügung.

Livestream aus der Trinitatiskirchgemeinde

Am 29. Mai dieses Jahres beging die Hilbersdorfer Trinitatiskirchgemeinde ihr 155-jähriges Jubiläum. Aufgrund der anhaltenden pandemischen Bedingungen konnte dieses Ereignis nicht wie geplant mit

Kontakt

Bürgerplattform Nord-Ost
Koordinatorin: Franziska Degen

Peterstraße 28
09130 Chemnitz

Telefon: 0371/ 45 04 09 52
kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de
www.buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de



KANZLEI FRANK

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht

Kanzlei Frank | Hermann Frank | Tino Ingwerth
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20
E-Mail: info@kanzleifrank.de

www.kanzleifrank.de



erfolgreiches Projektjahr



Der offene Büchertauschschrank ist das Herzstück im Ebersdorfer Kultureck und jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Text/Fotos (2): Franziska Degen

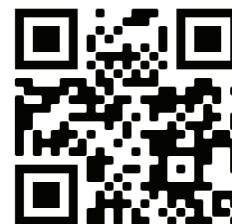
Publikum gefeiert werden. Die Bürgerplattform Nord-Ost unterstützte die außergewöhnliche Situation und stellte für den Live-Stream unter der Überschrift „DREImalig – Glauben und Leben in Chemnitz Hilbersdorf“ 1.892,10 Euro bereit. In diesem Angebot kamen Live-Beiträge aus der Kirche mit eingespielter Musik und Grußworten sowie Videobeiträgen zur Stadtteil- und Kirchengeschichte zusammen. Über den QR Code oder den Link www.tlp.de/DREImalig kann der Beitrag abgerufen werden.

Illustration der Filou Geschichten

Ein Buch in den Händen zu halten, an dessen Entstehen man selbst beteiligt war, ist etwas ganz Besonderes. Erst recht, wenn Mädchen und Jungen im Alter von drei bis sechs Jahren dies von sich behaupten können.

Mit dem Projekt „Illustration der Filou Geschichten“ will der Förderverein der Kindertagesstätte Filou e.V. seinen Schützlingen dies ermöglichen. Gemeinsam mit einer Chemnitzer Künstlerin erar-

beiten die Jungen und Mädchen Illustrationen zu einer Geschichte, die im Rahmen des Kita-Alltags entstanden ist. Hierbei werden die Kinder an verschiedene Gestaltungstechniken wie Temperafarbe, Buntstifttechnik oder Papier-Collagen herangeführt und erhalten Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Ideen. In Vorbereitung haben die Jungen und Mädchen eine Auswahl an Geschichten vorgelesen bekommen und konnten ihre Lieblingsgeschichte zum Illustrieren kühlen. Die Bürgerplattform Nord-Ost unterstützt das Projekt bei der Finanzierung des Künstlerhonorars und projektbezogener Materialkosten in Höhe von 950 Euro. Das Erleben des Druckens in einer im Stadtteil ansässigen Druckerei rundet die Entstehung des Buches ab. Die Kosten für den Druck trägt der Förderverein. Eine begleitende Ausstellung mit den entstandenen Werken der kleinen Künstler wird es zudem im kommenden Jahr im Stadtteil geben.



Über diesen QR Code geht es zum Livestream „155 Jahre Trinitatiskirche“.

Aktionstag Porträtzeichnen

Am 9. Oktober fand im Kultureck ein Kurs zum Porträtzeichnen für jedermann statt. So begann der Kurs am Vormittag mit einfachen Zeichenübungen von Objekten. Als weiteren Schritt galt es das menschliche Gesicht und die menschliche Figur darzustellen. Der Nachmittag stand im Zeichen einer Performance, die die Kursteilnehmer eigens gestalteten. Mit dem Zeichnen eines Porträts endete der Kurs nach acht intensiven Stunden. Unterstützt wurde Initiatorin Bettina Hain bei der finanziellen Ausgestaltung des Kurses in Höhe von 850 Euro.

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ

Ankauf • Verkauf • Abaugservice
Komplett-Restauration
Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
Oberflächenbehandlung, Abhol-
und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
Fa. Kay Mader
Margaretenstr. 17
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
Tel. 0371/41 29 50
Mobil: 0172/914 86 38
antikag@hotmail.com

KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHNFÜHLEN

Inh. Nico Tschou
Frankenberger Straße 221b
09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156
kontakt@kuechen-engel.de
www.kuechen-engel.de

mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

Erster Bauabschnitt erfolgreich beendet

Haben Sie es schon bemerkt? Die Stiftskirche ist nun auch von außen wieder prachtvoll geschmückt. Mit dem Aufsetzen der fast zwei Meter hohen Kreuzblumen auf das Dach von Kirchenschiff und Taufkapelle fanden die Arbeiten des ersten Bauabschnitts ihren sprichwörtlich krönenden Abschluss.

Auch über den zweiten Bauabschnitt gibt es viel Positives zu berichten. Dank der nun schriftlich vorliegenden Fördermittelzusagen von Bund und Land können die Planungsleistungen begonnen werden. Damit gibt es gute

Chancen, dass es im Frühjahr kommenden Jahres gleich weitergehen kann.

Für die Gemeinde wurde darüber hinaus der Anteil der aufzubringenden Eigenmittel auf 20.000 Euro halbiert. Dank der sehr guten Resonanz auf die von Christine Hübler und Matthias Gerlach organisierten Konzerte sei die Kirchgemeinde mit der Spendensumme bereits weit vorangeschritten. Der genaue Stand ist an der Spendentafel in der Kirche abzulesen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und Förderer.



Die Ebersdorfer Stiftskirche bekam ihren krönenden Abschluss zurück.
Text/Foto: Rüdiger Garn



**Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste
Chemnitz und Umgebung gGmbH**

Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43
BETREUTES WOHNEN
Tel.: 0371 46676-302
SENIORENPFLEGEHEIM
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“
Tel.: 0371 46676-0



KITA TAUSENDFÜSSLER
Herweghstraße 7
Tel.: 0371 411778
SOZIALSTATION OST
Frankenberger Straße 236
Tel.: 0371 2625984

Stadtteilrunde Ebersdorf tagte

Zu ihrer ersten Online-Stadtteilrunde hatte Franziska Engelmann als Elternzeitvertretung von Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer am 9. November eingeladen. Auf der Tagesordnung stand zunächst das gemeinsame Stadtteilstück für Hilbersdorf und Ebersdorf im Sommer 2022. Aufgrund seiner zentralen Lage ist das Gelände des Sächsischen Eisenbahnmuseums Hilbersdorf e.V. als Veranstaltungsort bereits gesetzt. Im Januar wird die Planung der Veranstaltung beginnen. Dann gilt es, einen konkreten Termin zu finden und ein buntes Programm auf die Beine zu stellen. „Bis dahin können sich alle Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Vereine und Initiativen aus Ebersdorf und Hilbersdorf überlegen, ob und in welcher Form sie sich gern beteiligen möchten“, so Franziska Engelmann.

Anschließend informierte Franziska Degen, Koordinatorin der Bürgerplattform Nord-Ost, über die geplante Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung der Spielplätze Schneller Markt und Hilbersdorfer Bahnhof. Auch Veränderungen in der Redaktion des Stadtteilmagazins BISS wurden thematisiert: Die bisher verantwortliche Redakteurin Margitta Zellmer ist leider schwer erkrankt. Vorübergehend wird die Erscheinung des

Stadtteilmagazins von einem Redaktionsteam übernommen. Margitta Zellmer freut sich sehr darüber, denn „...der BISS erscheint mittlerweile im 25. Jahr und seitdem ist keine Ausgabe ausgefallen.“ Wer die Erscheinung des Magazins durch regelmäßig Zuarbeit unterstützen möchte, meldet sich bitte bei der Gemeinwesenkoordinatorin telefonisch unter 0151/57219465 oder per Mail gw-k-heb@neue-arbeit-chemnitz.de.

Otto Krehan kam auf die laut Anwohnerschaft häufigen Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der B169 im Bereich des Gasthofes Brettmühle zu sprechen. Kontrollen hätten bisher keine nennenswerte Verbesserung erzielt. So wurden in der Stadtteilrunde alternative Maßnahmen diskutiert, um die Verkehrssicherheit von Kindern, Fußgängern und Radfahrern zu erhöhen.

Franziska Engelmann stellte „WE PARAPOM!“, das erste große Kunstprojekt im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt vor. Bis 2025 soll eine Parade der Apfelbäume mit über 4000 Exemplaren entstehen. Die Route verläuft auch durch Ebersdorf und Hilbersdorf. Anwohnerinnen und Anwohner können sich durch Pflegepatenschaften, Spenden oder Baumpflanzungen auf dem eigenen Grundstück am Projekt beteiligen.

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

Offene Türen in der Adventszeit

Seit Wochen freuen sich unsere Kinder auf ihre Adventskalender. Jeden Morgen kommen sie erwartungsvoll in die Küche und stehen gespannt vor ihrem Kalender. Ist heute eine kleine Schokolade hinter der Tür, oder ein schönes Teelicht? Endlich wieder ein kleines Türchen mit einer Überraschung öffnen, jeden Tag eins mehr. Der Advent ist da und die Vorfreude zieht in die Häuser und Herzen ein. In Geschäften und im Internet begegnen auch mir als Erwachsener viele Adventskalender. Ich bin eingeladen, Türchen für Türchen zu öffnen mit Creme, Parfum oder eine Sekstprobe. Viele unter uns freuen sich über eine Kleinigkeit, die den Alltag versüßt, öffnen gern ein Türchen und lassen sich überraschen. Wie schön, wenn eine verschlossene Tür geöffnet wird.

Das gilt für unseren Alltag, wenn endlich die Tür zur Arztpraxis geöffnet wird und die Sprechstunde beginnt, wenn das Geschäft offen ist und wir schnell die Einkäufe erledigen können. Die Erfahrung, dass ersehnte offene Türen verschlossen bleiben, machen wir in diesem zweiten Corona-Winter leider wiederholt... Und manchmal bleiben nicht nur die Türen verschlossen, deren Klinken wir ergreifen, sondern auch die zu den Herzen anderer Menschen. Dann sind verschlossene Türen das

Bild für eine abgebrochene Kommunikation. Hat jemand mehr oder weniger geräuschvoll die Tür hinter sich zugeschlagen, gibt es keinen Zugang, keine Verbindung mehr zueinander.

Wenn sich Türen öffnen, wenn verschlossene Seh-

ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Riegel für!“, so der Text eines temperamentvollen anderen Liedes. Mit Leidenschaft und drängender Sehnsucht werden offene Türen herbeigesungen. Endlich soll Schluss sein mit den verschlossenen Türen,

tiefes Bild für die Vorweihnachtszeit: Gott hat uns mit Jesus eine Tür geöffnet und kommt uns entgegen.

Die christliche Botschaft für die Zeit im Advent voller sich öffnender Türen lautet: Mit Jesus stehen uns alle Türen offen. Wir Menschen müssen nicht mehr zu Gott hindurchdringen. Wir müssen keinen Zwang und keine Gewalt anwenden, um die Tür zu öffnen. Wir brauchen auch keine großen Leistungen erbringen. Gerade jetzt kommt der zu uns, der aus dem Zentrum Gottes, aus seinem Herzen, den Weg und die Tür zur Welt geöffnet hat. Gott bittet freundlich, dass wir ihn empfangen und in die Türen unserer Häuser und Herzen hineinlassen.

Offene Türen, offene Herzen. Mögen wir, damit ausgestattet, selbst mithelfen, dass sich Türen wieder öffnen, in unserem Leben, in unseren Familien, in unseren Stadtteilen. Vielleicht gelingt es uns, dass wir Menschen selbst mehr und mehr zu offenen Türen werden, die anderen Menschen den Zugang eröffnen zu sich selbst, zur Liebe, zur Freiheit, zum Leben? Es ist so schön, wenn Türen sich öffnen!

Eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachtstage und einen guten Wechsel ins Jahr 2022 wünscht Ihnen

Pfarrerin Magdalena Herbst



Nicht nur in der Adventszeit sehnen sich Menschen nach offenen Türen.
Foto: pixabay

suchtstüren wieder offen stehen - wie schön. Der Advent ist eine Zeit voller Türen, die sich öffnen, nicht nur die der Adventskalender. Viele Lieder singen dieses Motiv. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“, so heißt es in dem bekannten Adventslied. Es erzählt von der Hoffnung, dass es keine Türen mehr zwischen Menschen untereinander und zwischen Menschen und Gott gibt. Oder: „O Heiland reiß die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf! Reiß

am Himmel und überhaupt Schloss und Riegel, Tür und Tor, alles weg. Eine Tür nach der anderen öffnet sich, das ist Advent.

Das soll der Mann tun, der an Weihnachten zu uns kommt, Jesus aus Nazareth. Er wird auch „Heiland“ genannt. In Jesus kommt Gott zu uns. In der Bibel steht: „Siehe, ich habe vor dir eine Tür geöffnet, und niemand kann sie mehr zuschließen...“, sagt Gott (Offenbarung des Johannes, Kapitel 3, Vers 8). Ein schönes,

Pfarrerin wechselt nach Meißen

Seit 2015 war ich als Pfarrerin der Trinitatiskirchengemeinde tätig. Nach sieben Jahren beende ich nun meinen Dienst, denn



die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen hat mich auf die Stelle der Studienleiterin am Pastoralkolleg in Meißen berufen. Ich werde daher zum 1. Januar 2022 nach Meißen wechseln und dort für die Aus- und Fortbildung von Prädikantinnen und Prädikanten zuständig sein. Der Gottesdienst mit meiner Verabschiedung findet am Sonntag, dem 9. Januar 14 Uhr in der Trinitatiskirche in Chemnitz-Hilbersdorf statt.

M. Herbst

Gaststätte



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz
Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

SERIE: HEILPILZE VORGESTELLT

Maitake – „tanzender Pilz“ mit Potenzial in der Krebstherapie

Der Maitake oder Klapperschwamm (*Grifola frondosa*) ist ein in den gemäßigten Breiten Europas, Nordamerikas und Asiens beheimateter Pilz. Dort wächst er in der Nähe von Eichen, Kastanien und Buchen. Da sich sein Myzel unter der Erde entlang der Baumwurzeln ausbreitet, findet man die grau-braunen Fruchtkörper oberirdisch auch viele Meter von seinem Wirtsbäum entfernt. Der Maitake kann eine Höhe von 30 bis 50 Zentimeter und ein Gewicht von bis zu 15 Kilogramm erreichen. Mit seinen vielen einander überlappenden Einzelhüten erinnert er sehr an das bizarre Aussehen verschiedener Korallen.

Über den Ursprung seines japanischen Namens „Maitake“, was so viel bedeutet wie „tanzender Pilz“, gibt es verschiedene Deutungen. So berichten einige Legenden von Pilzsammelern die Freudentänze aufführten, wenn sie ihn fanden. Diese Reaktion ist durchaus verständlich, war doch der Maitake im Mittelalter so wertvoll wie Silber.

Heute kultiviert man die Pilze auf Substrat, um der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Als Speisepilz wird der Maitake in Japan sehr geschätzt, während in anderen Ländern hauptsächlich seine Heilwirkung im Vordergrund steht. Sowohl die Fruchtkörper als auch das Pilzmyzel haben thera-



In Japan wird der Klapperschwamm nicht nur als Heilpilz, sondern auch als lukullische Delikatesse sehr geschätzt.

Text/Foto: Roberto Kaden

peutische Eigenschaften, die seit Jahrtausenden genutzt werden. Der Maitake kommt momentan hauptsächlich bei Bluthochdruck, Diabetes Typ 2, Fettleibigkeit, Osteoporose, Leberbeschwerden und Krebserkrankungen zum Einsatz. Seine einzigartigen Inhaltsstoffe gehören zu den fähigsten medizinischen Substanzen, die bisher in der Natur gefunden wurden. Sie stimulieren das Immunsystem, wirken gegen Tumore und haben sich selbst in der HIV-Therapie bewährt.

Bestimmte Substanzen des Pilzes wie das Grifon-D sind offensichtlich in der Lage, genau die Zellen des Immunsystems (Makrophagen, Kil-

ler- und zytotoxische T-Zellen) zu aktivieren, die bei der Bekämpfung von Krebszellen eine wichtige Rolle spielen. So haben Studien gezeigt, dass sich die Anzahl dieser Immunzellen im Körper nach der Verabreichung des Maitakes verdoppelt. Weiterhin unterdrückt der Pilz die Neubildung von Blutgefäßen, die den Tumor mit Nährstoffen versorgen und er blockiert ein Enzym, welches die Entgiftung der Krebszelle gewährleistet, so dass es zum natürlichen Zelltod kommt.

Alle diese Eigenschaften verleihen dem Maitake ein enormes Potential in der Krebstherapie. So wurden Substanzen des Pilzes Pati-

enten mit Blasenkarzinom verabreicht – mit dem Ergebnis, dass 65 Prozent dieser Patienten nach Abschluss der Studie kein Rezidiv (Rückfall bzw. Wiederauftreten der Krankheit) erlitten. Weitere interessante Ergebnisse belegen die Wirksamkeit bei Brust-, Lungen-, Leber- und Prostatakrebs.

Andere Untersuchungen beschäftigten sich mit der blutzuckersenkenden Wirkung des Maitakes und seiner Eigenschaft, den Blutdruck zu regulieren. Es konnte gezeigt werden, dass die Einnahme des Pilzes eine verbesserte Sensibilisierung der Insulinrezeptoren bewirkt. Ein besserer Glukosestoffwechsel der Zelle und die darauf folgende Senkung der Blutzuckerwerte sind erwünschte Folgen.

Positive Veränderungen wurden auch bei den Blutfettwerten festgestellt. Ebenso zeigten Experimente mit osteoblastischen Zellkulturen gute Resultate. Osteoblasten sind Zellen, die überall dort zu finden sind, wo neues Knochen- und Knorpelgewebe gebildet wird. Der Pilz scheint eine deutliche Stimulation des Knochenwachstums und der Knochenmineralisation zu bewirken, was für die Behandlung von Arthrose und Osteoporose von Nutzen sein kann.

Viele Studien belegen die Heilkräfte des Maitakes und werden inzwischen auch von der westlichen Medizin anerkannt.

Krügerstraße 7 · 09131 Chemnitz

Fußpflege
Jana Baum

Mobil: 01522/2811256

Stadtteilrunde lädt ein

Im Sommer 2022 soll ein gemeinsames Stadtteilstadtteilfest für Hilbersdorf und Ebersdorf auf dem Gelände des Sächsischen Eisenbahnmuseums Hilbersdorf e.V. zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlocken. Alle Bewohnerinnen und Bewohner, Gewerbetreibenden, Vereine und Initiativen, die einen Beitrag zum Stadtteilstadtteilfest leisten möchten, sind herzlich zur nächsten Stadtteilrunde eingeladen. Sie findet als Videokonferenz am 20. Januar um 17 Uhr unter <https://meet.jit.si/StadtteilrundeEbersdorfHilbersdorf> statt.

Gemeinwesenkoordinatorin Franziska Engelmann

Neues vom Friseursalon „Belinda“

„Haareinspaziert, haareinspaziert in den Friseursalon mit ganz viel cHAARisma“. Wir kennen sie alle: die Friseursalons mit Namen aus der Wortspielhöhle. Diese wunderbare Einleitung zierte den Artikel „Kultur mit Schneid“ von Stefanie Menschner im Stadtmagazin 371 im Oktober. Er ist das Ergebnis einer Reihe von Zufällen und Ereignissen, die Leute im Kultureck Chemnitz zusammenführten. Die innige Verbindung zwischen Kultureck und Friseur auf der Krügerstraße 5 ist wohl war.

Doch ohne die Unterstützung der Eigentümerin des Hauses sowie der finanziellen Förderung der Bürgerplattform Nord-Ost wäre das Kultureck Chemnitz eine leere Hülle. Gefüllt wurde der hundert Quadratmeter große Raum schon mit tollen Events. Ein Flohmarkt, Lesungen und Filmvorträge wurden dieses Jahr schon in Eigeninitiative kreiert. Wer Ideen und Lust und Zeit hat, diese eigenständig umzusetzen, ist herzlich willkommen. Der Kontakt für alle Fragen ist Ellen Belinda

da Richter vom Friseursalon Belinda. Direkt neben dem Veranstaltungsraum kann man sich auch über das Kultureck informieren, den BISS mit nach Hause nehmen oder auch Bücher, für den Offenen Bücherschrank nebenan, abgeben.

Eine andere Neuigkeit, die sich vielleicht schon rumgesprochen hat? Unsere liebe Kollegin Moni geht zum Jahreswechsel in Rente. Somit ändern sich im Friseursalon Belinda auf der Krügerstraße auch die Öffnungszeiten. Ge-

naues erfahren Sie vor Ort im Salon und auf unserer Website unter www.friseur-belinda.de bei Aktuelles. Wir vom Friseursalon Belinda bitten Sie auch aufs Herzlichste, uns ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge mitzuteilen. Wir wünschen uns entspannte und glückliche Kundschaft. Helfen Sie uns unsere Wohlfühlatmosphäre zu behalten. Bleiben Sie gesund und vergessen Sie nicht das Frohe Fest und das glückliche Neue Jahr. :))

Herzlich Ihre Belinda
Kontakt: 0371/3352286

Snoezellenraum im „Marie-Juchacz-Haus“



Nach langer Planung ist vor geraumer Zeit der Snoezellenraum (Foto li.) im Seniorenpflegeheim der Arbeiterwohlfahrt „Marie-Juchacz-Haus“ an der Max-Saube-Straße fertiggestellt worden. Die Bewohnerinnen und Bewohner können ihn nun mit den Betreuungskräften oder dem Pflegepersonal nutzen. Zur Entspannung stehen ein Sternenlicht-Projektor, ein Space-Projektor,

ein Duft-Diffusor, eine Wassersäule, Kuscheldecken, ein Fühlkissen und verschiedene CDs mit Meeresrauschen, Vogelgezwitscher oder Entspannungsmusik bereit. „Wir hoffen sehr, dass der Raum unseren Bewohnerinnen und Bewohnern gefällt und recht häufig genutzt wird“, freuen sich Dag Ruddigkeit und sein Team.

Kontakt: 0371/46676-0



Friseursalon Belinda

www.friseur-belinda.de

Horst-Vieth-Weg 15 Krügerstraße 5
09114 Chemnitz 09131 Chemnitz
Tel. 0371/ 335 22 86 Tel. 0371/ 444 52 99



Website für unsere Belinda-News:
www.friseur-belinda.de
Unter „Aktuelles“ können Sie sich dort gern für unseren Newsletter anmelden.
Bei Fragen zu Abos und Allgemeines kontaktieren Sie bitte die Chefin unter 0371/3352286



**KAIROS
METHODE**

**HEILPRAKTIKERIN FÜR
PHYSIOTHERAPIE KATRIN WELZ**

Privatpraxis



Berbisdorfer Straße 68
09123 Chemnitz
Telefon 0171 4704013
oder 037209 80727
pt.welz@t-online.de
www.privatpraxis-welz.de

Termine nach Vereinbarung



**GANZHEITLICHE UND NACHHALTIGE
BEHANDLUNG VON
KIEFERBESCHWERDEN**

DF Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweg-
licher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommu-
nikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen
• Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste



Max-Saupe-Str. 23
Tel: 0173-4990225

Eure Kindertagespflege in Ebersdorf,
Individuell, familiennah, herzlich,
direkt am Ebersdorfer Wald



www.kindertagespflege-ebersdorf.de



Max-Saupe-Str. 24
Tel: 0172-3726265

HÜPFBURGEN, SPIELGERÄTE, SEIFENBLASEN

IM MIETSHOP:
www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de

ALLES RECHTZEITIG ZU IHREM FEST

kinderanimation
KUNTERBUNT
Lohrstraße 27 • 09113 Chemnitz

JETZT NEU!
Catering mit
Lieferservice

Yasmin
IMBISS & CATERING

KEINE LUST ZUM KOCHEN?

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz
Tel. 0371 25639455 | info@yasminimbiss.de
www.yasminimbiss.de/catering

Brühl-BISS Impressum

Herausgeber:
B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77
Verantw. Redakteur, Satz und
Layout: Matthias Degen
Belichtung und Druck:
Druckerei Willy Gröber
GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 3300
Vertrieb: Eigenvertrieb



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE



**Bestattungshaus
KLINGNER**

Chemnitzer
Unternehmen



TAG & NACHT
0371/42 00 63

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE • Chemnitztalstraße 116 • 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

www.bestattungshaus-klingner.de • kostenfreie Hausbesuche